

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2022/2023

WAS UNS BEWEGT.
WAS WIR TUN.
WAS VOR UNS LIEGT.



INHALT

Editorial von Leo Lübke, geschäftsführender Gesellschafter COR Sitzmöbel	3	2.6 Verpackung und Logistik	25
Nachhaltigkeitsstrategie	5	2.7 Zertifikate und Rankings	27
Über diesen Bericht	7	3 RESSOURCEN	31
1 UNTERNEHMEN	8	3.1 Energie	32
1.1 Firmenstruktur	9	3.2 Emissionen	35
1.2 Ökonomische Bilanz	10	3.3 Abwasser	39
1.3 Standort	12	3.4 Abfälle	40
1.4 Lieferanten	13	4 MITARBEITENDE UND SOZIALES	42
2 PRODUKTION & MATERIAL	15	4.1 Unser Team	43
2.1 Produktion	16	4.2 Ausbildung und Schulungen	44
2.2 Holz	17	4.3 Arbeitsumfeld	46
2.3 Schaumstoffe	19	4.4 Soziales Engagement	48
2.4 Leder und Stoffe	20	GRI-INDEX	49
2.5 Entwicklung und Design	21	Impressum	58

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

einiges ist seit unserem ersten COR Nachhaltigkeitsbericht passiert. Vieles davon war erfreulich, manches besorgniserregend. Extremwetterereignisse, Kriege und Konjunkturschwankungen haben viele Menschen verunsichert. Die steigenden Zinsen und Rohstoffpreise sowie der Fachkräftemangel haben direkten Einfluss auf den Immobilienmarkt und die Baubranche.

Rückt Nachhaltigkeit damit in den Hintergrund? Auf den ersten Blick mag es so scheinen. In Umfragen erklären aktuell nur noch 45 Prozent der deutschen Verbraucherinnen und Verbraucher, sie würden zumindest gelegentlich nachhaltige Produkte kaufen. Das sind gewaltige 14 Prozent weniger als 2021. Auf den zweiten Blick aber ist Zukunftsfähigkeit natürlich genauso wichtig wie vor zwei Jahren, schließlich haben Klimawandel, Ressourcenschwund und Artensterben immer Konjunktur.

Deshalb kommt es jetzt darauf an, Kurs zu halten. Wir haben dies unter anderem getan, indem wir in den vergangenen 24 Monaten unsere Nachhaltigkeitsstrategie formuliert haben (werfen Sie auf Seite 5 gern einen Blick hinein!). Mit Berenike Austermann haben wir seit 2022 eine eigene Nachhaltigkeitsbeauftragte, die unseren ökologischen Impact optimieren hilft.

Aktuell fährt bereits mehr als ein Drittel unserer Firmenwagenflotte elektrisch. Auftanken lassen sich unsere E-Fahrzeuge unter anderem an mittlerweile vier Ladesäulen vor unserer Firmenzentrale in Rheda-Wiedenbrück. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass uns allen mehr erneuerbare Energien zur Verfügung stehen: Auf dem Dach unserer neu gebauten Materialhalle haben wir Solarpanels mit knapp 400 kWp Kapazität installiert, sodass COR jetzt insgesamt über Photovoltaikanlagen mit fast 500 kWp Kapazität verfügt.

Nicht alles lief rund. Gerne hätten wir auch die Dächer von Polsterei, Zuschnitt- und Auslieferungshalle mit Solarpaneelen bestückt. Diese Gebäudedächer aber verfügen über eine Dämmung aus Polystyrol und damit aus einem Stoff, der aus Sicht der Brandschutzversicherung zusammen



mit PV-Paneeelen ein Risiko darstellen würde. Deshalb aber eine intakte Dämmung abzuräumen, wäre ökologisch wenig sinnvoll gewesen. Das, was man gemeinhin als „Zielkonflikt“ bezeichnet, haben wir hier einmal selbst erlebt.

Manches blieb unverändert. Wir fertigen nach wie vor ausschließlich in Deutschland und damit nach sehr anspruchsvollen Umwelt- und Sozialstandards. Zusammen mit langjährigen Partnern bauen wir hier hochwertige Möbel, die nicht nach zwei Umzügen auf dem Sperrmüll landen, sondern ihre Besitzerinnen und Besitzer über viele Wohn- und Lebensphasen hinweg begleiten. Was aber, wenn sie in die Jahre gekommen sind oder jemand keine Verwendung mehr für sie hat? Dafür gibt es neuerdings COREver.

Auf diese Initiative bin ich besonders stolz. Schon seit Langem arbeiten wir für Kundinnen und Kunden ihre gebrauchten COR Möbel auf, beziehen und polstern sie neu. Künftig gehen wir noch einen Schritt weiter und nehmen COR Möbelstücke zurück, die von ihren Besitzerinnen und Besitzern ausrangiert werden sollen. Wir arbeiten sie auf und geben ihnen damit ein zweites Leben.

Auch dieses Nachhaltigkeitsprojekt bedeutet für uns einen großen Aufwand. Aber noch einmal: Nachhaltigkeit ist keine Frage der Wirtschaftslage. Sie ist auch keine Frage der Konsumentenerwartungen, sondern zuallererst der Erwartungen, die wir an uns selbst stellen. Und an denen ändert sich nichts, warum auch? Wir machen nachhaltig weiter und freuen uns über Ihr Interesse. Was wir dabei in den letzten beiden Jahren einmal mehr gespürt haben: Nachhaltigeres Arbeiten und nachhaltigere Produkte machen nicht nur Sinn, sondern auch Spaß.

Leo Lübke – geschäftsführender Gesellschafter COR Sitzmöbel

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Was wollen wir in den kommenden Jahren erreichen? Welche Ziele setzen wir uns, wie viel Zeit geben wir uns, um sie zu erreichen? Welche Partnerschaften suchen wir, um schneller voranzukommen?

Im November 2022 haben wir in einem Workshop mit der Geschäftsleitung und der Nachhaltigkeitsberatung Fokus Zukunft unsere **Nachhaltigkeitsstrategie für die nächsten drei Jahre** definiert. Vorrangige Ziele sind die Senkung unseres Ressourcenverbrauchs in der Produktion, eine längere Lebensdauer für unsere Produkte und die vollständige Klimaneutralität unseres Unternehmensstandorts bis 2030. In sechs Themenfeldern haben wir neun Unterziele und 24 konkrete Projekte festgelegt, an denen wir in den nächsten Jahren arbeiten werden.

Federführend dabei ist seit Oktober 2022 Berenike Austermann. Als **CORs erste Nachhaltigkeitsbeauftragte** verantwortet sie die Mitarbeitersensibilisierung, die Erstellung unserer CO₂-Bilanzen, die Maßnahmen, mit denen wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen und uns neue Ziele setzen wollen.



An denen arbeiten wir gemeinsam mit Unternehmen aus unserer Heimatregion Ostwestfalen-Lippe. Seit April 2022 sind wir Teil der IHK-Initiative „**gemeinsam klimaneutral 2030**“, deren Mitglieder sich verpflichtet haben, ihre Treibhausgas-Emissionen zu senken und ihren Standort bis spätestens 2030 klimaneutral zu stellen. Zu den Erstunterzeichnern zählen neben Mittelständlern wie COR auch die Gütersloher Bertelsmann SE.

Überregional vernetzt haben wir uns durch unsere Mitgliedschaft beim **Unternehmensverband B.A.U.M. e.V.**, mit über 700 Mitgliedern eine starke Stimme nachhaltig wirtschaftender Unternehmen und ein Treiber nachhaltiger Entwicklung in Europa. B.A.U.M.-Mitglieder verpflichten sich, ihr unternehmerisches Handeln an den Grundprinzipien einer nachhaltigen, also ökonomisch, ökologisch und sozial verträglichen Wirtschaftsweise auszurichten.

Dass COR auf diesem Wege nicht ganz unerfolgreich ist, zeigt unsere Nominierung für den **Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2023**, der Vorreiter der Transformation in der deutschen Wirtschaft auszeichnet. Wir wurden hier von den Jurys unter die drei Finalisten in unserer Branche gewählt. Nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitspreises bedeutet das, dass wir „wirksame, erfolgreiche und beispielhafte Beiträge zur Transformation“ geleistet haben und „eine Führungsrolle im Feld der Nachhaltigkeit und/oder Vorbild- und ‚Leuchtturm‘-Charakter“ eingenommen haben. So befand es die Fachjury. Auch wenn es dieses Mal nicht zu Platz 1 gereicht hat: Die Anerkennung unserer Arbeit motiviert uns enorm.

ÜBER DIESEN BERICHT

Der COR Nachhaltigkeitsbericht 2022/2023 orientiert sich an den Kriterien der Global Reporting Initiative (GRI). Er umfasst die Daten für den Standort Rheda-Wiedenbrück (Produktion, Verwaltung und Ausstellungsfläche) für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2023. Der Bericht wurde von COR Mitarbeitenden erstellt und validiert und von der Strategieberatung InteriorPark, Stuttgart, begleitet. Eine externe Prüfung fand nicht statt.

1

UNTERNEHMEN

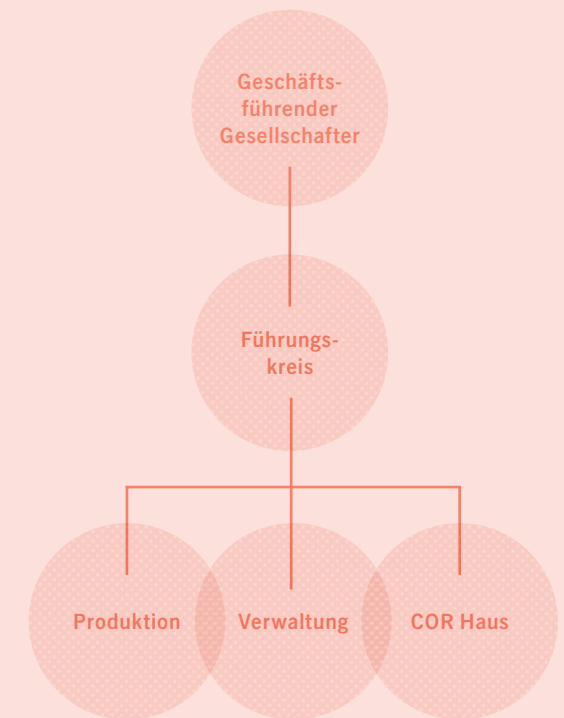
COR wurde 1954 von derselben Familie gegründet, die das Unternehmen auch heute noch führt. Wir sind nach wie vor an unserem Gründungsstandort Rheda-Wiedenbrück ansässig. Sämtliche Firmenanteile befinden sich in Familienhand. Wir können daher so langfristig planen und handeln, wie es einem verantwortungsbewussten Familienunternehmen entspricht.

1.1 FIRMENSTRUKTUR

Die COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, deren Anteile zu 100 Prozent von der Familie Lübke gehalten werden. Gegründet 1954 von Helmut Lübke, wird unser Unternehmen seit 1994 von Leo Lübke als geschäftsführendem Gesellschafter geleitet. Ihm zur Seite steht der Führungskreis aus leitenden Angestellten.

Zu diesem Kreis gehört seit Januar 2023 Tobias Janorschke, der den neuen Unternehmensbereich Digitalisierung und Prozessmanagement leitet. Tobias Janorschke ist Betriebswirt für Absatz und Marketingwirtschaft und bereits seit 2007 bei COR. Fokus seiner Arbeit sind die Konzeption und Implementierung digitaler Anwendungen.

FIRMENSTRUKTUR



1.2 ÖKONOMISCHE BILANZ

Nach einem auch pandemiebedingten Nachfrageschub nach Polstermöbeln in den Jahren 2020 und 2021 erreichten wir 2022 einen Rekordumsatz von 48,3 Millionen Euro – dem bis dato höchsten unserer Unternehmensgeschichte. Von diesem Rekordhoch sank unser Umsatz 2023 auf 46,4 Millionen Euro.

Gleichwohl haben wir in den zurückliegenden beiden Jahren wieder kräftig in unser Unternehmen investiert. Unser größtes Projekt war der Bau einer neuen Materialhalle, wobei wir für unsere bestehende aus dem Jahr 1974 glücklicherweise eine neue Verwendung fanden. Ein benachbarter Landwirt aus Rheda-Wiedenbrück demontierte unsere Halle, wird sie auf seinen Ländereien neu aufbauen und weiter nutzen.

Unsere neue, 3.000 Quadratmeter große Materialhalle haben wir nach dem KfW-Standard „Neubau Effizienzgebäude 40 EE“ errichtet. Temperiert wird sie über eine Fußbodenheizung mit 12 Wärmepumpen, die unter anderem durch die PV-Anlage auf dem Hallendach mit Energie versorgt werden. Beleuchtet wird sie durch effiziente, bewegungsmeldergesteuerte LED-Leuchten. Die neue Materialhalle ist direkt an den Maschinensaal angebunden, sodass sämtliche Materialien trocken zur Produktion transportiert werden können. In der Halle selbst sind sie dank ausgezeichneter Dämmung und Fußbodenheizung bestens geschützt.

KENNZAHLEN

	2022	2023
Umsatz (in Mio. €)	48,3	46,4
Umsatzentwicklung im Vergleich zum Vj.	6 %	–4 %
Investitionen (in Mio. €)	0,9	7,3
Exportquote	24 %	24 %

Unsere neue Materialhalle wird im Frühjahr 2024 fertiggestellt und in den Betriebsablauf integriert.

Als zweite große Baumaßnahme haben wir auch das Dach unserer Schaumstoffhalle 2023 mit PV-Modulen bestückt, die zuvor auf dem Dach unserer alten Materialhalle ihren Dienst taten. Die Paneele verfügen über eine Leistung von 38 kWp, sodass wir jetzt insgesamt über PV-Anlagen mit einer Leistung von 494 kWp verfügen. In 2023 haben unsere Solaranlagen 92.878 Kilowattstunden erneuerbare Energie erzeugt, die wir teils ins Netz eingespeist, teils selbst verbraucht haben. Rund 6,6 Prozent unseres Gesamtstrombedarfes stammten 2023 aus eigener, erneuerbarer Energieerzeugung.

1.3 STANDORT

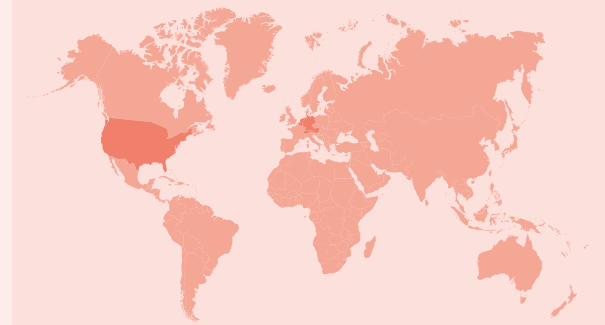
Als eines der wenigen deutschen Möbelunternehmen vereinen wir alle Produktionsstufen an einem einzigen Standort, dem ostwestfälischen Rheda-Wiedenbrück. Hier, im Herzen des deutschen Möbelclusters, fertigen wir unsere Möbel nach den strengen deutschen Auflagen an Arbeitssicherheit, Emissionen und Umweltschutz sowie hohen sozialen Standards.

Für unsere Mitarbeitenden bedeutet das kurze Wege und geringe Transportemissionen. Die meisten COR Mitarbeitenden wohnen in der Region, viele kommen mit ihrem Fahrrad zur Arbeit. An unserem Hauptsitz in der Nonenstraße haben wir für Mitarbeitende und Besuchende vier E-Ladesäulen installiert, ebenso an unserem Showroom, dem COR Haus.

Unser Produktportfolio umfasst hochwertige Sofas, Sessel, Stühle und Tische, die wir in 41 Ländern über den gehobenen Wohnfach- und Objekthandel vertreiben. In Rheda-Wiedenbrück beraten wir Kundinnen und Kunden im COR Haus und damit auf einer eigenen Ausstellungsfläche. In Berlin, München, Nürnberg und Wien tun wir dies zusammen mit unseren Franchise-Partnern in den COR Studios, in anderen Städten haben wir mit COR Space ein neues Shop-in-Shop-Konzept gestartet.

Unser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich ausschließlich auf unseren Unternehmensstandort Rheda-Wiedenbrück.

UNSERE ABSATZMÄRKTE



	2022	2023
Deutschland	76 %	77 %
Schweiz	5 %	5 %
Österreich	4 %	4 %
USA	4 %	5 %
Niederlande	4 %	3 %
Belgien	2 %	2 %
Sonstige Länder	5 %	4 %

*Umsatzanteile in Prozent.

1.4 LIEFERANTEN

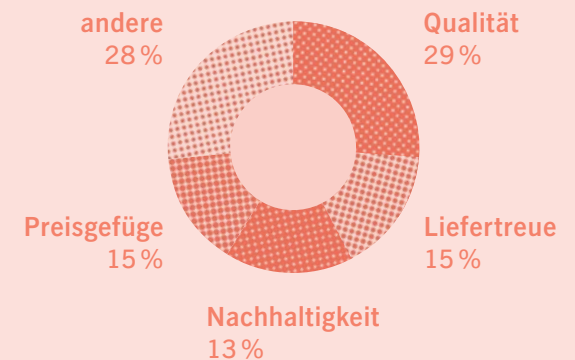
Mit vielen unserer Lieferanten verbindet uns eine jahre-, mitunter sogar jahrzehntelange Beziehung. 14 unserer Top-20-Lieferanten (nach Einkaufsvolumen) gehören bereits seit mehr als zehn Jahren zu den Partnern von COR.

Nach Umsatz gerechnet sind zwei Drittel unserer Zulieferer in Deutschland ansässig, ein Drittel im europäischen Ausland.

Seit 2008 beurteilen wir sämtliche Lieferanten nach unserem **Lieferantenbewertungssystem**. Nachhaltigkeitsrelevante Kriterien sind dabei:

- Räumliche Nähe, kurze Liefer- und Transportwege zur Einsparung von CO₂-Emissionen
- Umweltfreundlichkeit, zum Beispiel Konformität der Materialien mit den Kriterien des „Blauer Engel“-Umweltzeichens und der REACH-Richtlinie
- Einsatz hochwertiger Materialien, die eine lange Lebensdauer gewährleisten

KRITERIEN UNSERER LIEFERANTENBEWERTUNG



In den Jahren vor diesem Berichtszeitraum wurden mehrere Lieferanten von uns ausgewechselt, auch weil sie die Kriterien des „Blauer Engels“ nicht erfüllen konnten. Im Berichtszeitraum wurde ein Lieferant aus Qualitätsgründen ausgelistet. Mit Jahresbeginn 2022 haben wir dem Faktor Nachhaltigkeit in der Lieferantenbewertung eine höhere Gewichtung (13 Prozent) gegeben. Er taucht daher erstmals als separater Faktor in unserer Bewertungsmatrix auf.

Außerdem werden jedes Jahr Lieferanten stichprobenartig von uns nach

Risikokriterien in diesen Bereichen bewertet:

- Logistik-/Lieferkette
- Nachhaltigkeit
- Wettbewerbs-/Marktverhältnisse
- Personal
- Zertifikate

Aus den Komponenten unserer Zulieferer stellen wir in Rheda-Wiedenbrück dann unsere Möbel her. Nur in sehr seltenen Fällen geben wir, um Kapazitätsengpässe zu überbrücken, einzelne Produktionsstufen an Lohnfertiger in der Region weiter. Fast jedes COR Möbel, das irgendwo auf der Welt seine Besitzerin oder seinen Besitzer findet, hat somit seine Wurzeln in der Nonenstraße 12 in 33378 Rheda-Wiedenbrück, Deutschland.

2

PRODUKTION UND MATERIAL

Die Gestaltung eines möglichst nachhaltigen Möbels beginnt bereits mit der allerersten Designidee. Konstruktion und verwendete Materialien bestimmen entscheidend darüber, wie aufwendig seine Produktion, wie lang sein Leben und wie umweltfreundlich eines Tages seine Entsorgung oder Wiederverwertung sein wird. Auch die Auswahl der Zulieferer, die Produktionsbedingungen und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden beeinflussen die Ökobilanz eines Produkts ganz wesentlich. Und weil das so ist, arbeiten wir in all diesen Stufen an möglichst nachhaltigen Lösungen.

2.1 PRODUKTION

Kurze Durchlaufzeiten. Geringe Lagerbestände. Effizientere Produktion und Vermeidung von Verschwendung: Mit der Umstellung unserer Produktion gemäß den Prinzipien einer „schlanken Fabrik“ verfolgen wir all diese Ziele seit 2015.

Ein weiterer Vorteil der erneuerten Prozesse: Fehler werden frühzeitig erkannt und nicht mehr in der Produktionskette weitergereicht. So haben wir im Lederzuschnitt eine zusätzliche Qualitätskontrolle eingeführt, da Fehler dort besonders kostspielig sind. Auf diese Weise sparen wir Produktionstag für Produktionstag Zeit und Rohstoffe.

Sobald unsere neue Materialhalle fertiggestellt ist, werden wir sämtliche Teile- und Zwischenlager aus der Produktion ins neue Zentrallager verlegen. Dort wird das Material zentral kommissioniert und bedarfsgerecht in die Produktion gebracht.

Apropos Produktion: Sie läuft bei uns erst an, wenn ein Auftrag eingegangen ist und irgendwo auf der Welt eine Kundin oder ein Kunde genau dieses Möbel bestellt hat. Wir produzieren nicht auf Halde, sondern ab Losgröße 1. Effizienter und damit ressourcenschonender geht es unserer Meinung nach nicht.

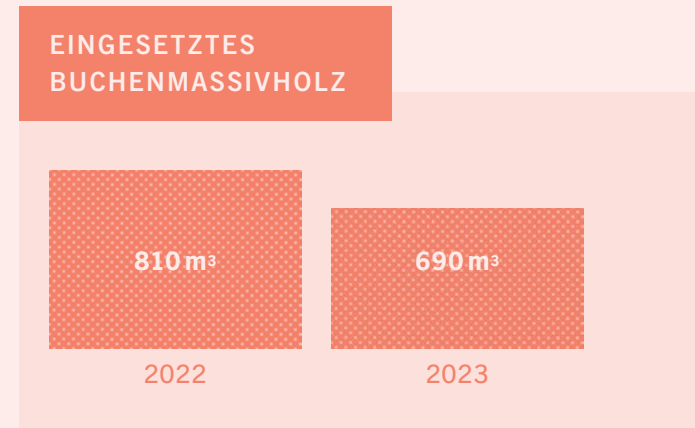
2.2 HOLZ

Der nachwachsende Rohstoff Holz ist eines unserer wichtigsten Möbelbaumaterialien. Wir bei COR beschäftigen daher aktuell mehr als ein Dutzend Tischler.

Vier Rahmenhölzer aus Buche bilden beispielsweise die stabile Basis jeder Conseta*, und auch in Arm- und Rückenlehnen des COR Klassikers steckt massive Buche. Durchschnittlich verbauen unsere Tischler 750 Kubikmeter dieses nachwachsenden Rohstoffes jährlich, das entspricht rund 25 vollbepackten Sattelzügen, die Jahr für Jahr aufs Rheda-Wiedenbrücker Werksgelände rollen. In diesem Holz sind nicht unerhebliche Mengen CO₂ gebunden – so lange, wie das Möbel hält, und das heißt bei COR Möbeln für gewöhnlich: sehr lange.

Weit müssen die Holzlasten allerdings nicht fahren, denn wir bei COR kaufen unser Vollholz traditionell in der Nachbarschaft. Im Sauerland beispielsweise, einem der größten mitteleuropäischen Waldgebiete mit milden Wintern und feuchten Lehmböden, finden Buchen ideale Wachstumsbedingungen. 100 Prozent unseres Massivholzes ist FSC- oder PEFC-zertifiziert und stammt aus nachhaltig bewirtschafteten deutschen Wäldern.

Die Reste unserer Holzverarbeitung nutzen wir zur Beheizung unserer Produktionshallen (s. S. 33). Das CO₂, das bei ihrer Verbrennung entsteht, entspricht der Menge an Treibhausgas, die sie zuvor selbst aufgenommen



* meistverkauftes COR Sofa

haben. Und weil Bäume viel zu schade sind, um sie für kurzlebige Produkte zu verwenden, haben wir 2023 einen großen Teil unserer Papiere auf Recyclingpapiere umgestellt. Drucker- und Kopierpapiere, Handtuch- und Toilettenpapiere bei COR bestehen seither zu 100 Prozent aus Altpapier.

2.3 SCHAUMSTOFFE

Die Polsterung bestimmt ganz wesentlich über den Sitzkomfort eines Sitzmöbels. Jedes COR Modell hat seine individuelle Polsterkomposition, die wir aus rund 80 verschiedenen Schaumstoffqualitäten auswählen.

Dabei arbeiten wir grundsätzlich mit sehr hochwertigen Schaumstoffen, die eine möglichst lange Lebens- bzw. Zyklusdauer gewährleisten. Das wichtigste Ausgangsmaterial von Schaumstoffen ist Mineralöl; am Ende ihres Lebens lassen sich Schaumstoffe nicht immer recyceln und werden daher oft verbrannt.

Unsere Entwicklungsabteilung sucht deshalb intensiv nach natürlichen Materialien, mit denen wir mineralölbasierte Schaumstoffe als Polstermaterial ersetzen könnten. Dazu zählen Federkern, Daunen, Federn, Naturlatex, Kokosfasern, Baumwolle oder Wolle. Alle Materialien wurden von uns untersucht und getestet. Bislang erfüllt allerdings keines der untersuchten Materialien unsere Anforderungen an Sitzkomfort und Langlebigkeit.

Beim Bezug von Daunen – zum Beispiel für Sofakissen – arbeiten wir mit zwei Lieferanten aus Deutschland und Italien zusammen, die uns garantieren, dass unsere Daunen entweder aus Recycling oder von nicht mehr lebenden Schlachttieren stammen. Daunen aus Lebendrupf, einem Prozess, der für Tiere mit starken Schmerzen verbunden ist, kommen bei COR nicht zum Einsatz.



Beispiel Kissenfüllung Conseta: elastische formstabile Kaltschaumkombination mit einer Visko-Schaumummantelung.

80

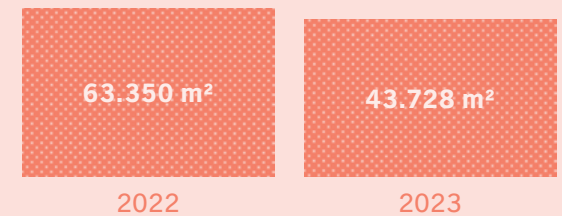
verschiedene Schaumstoffqualitäten nutzt COR für seine individuellen Polsterkompositionen

2.4 LEDER UND STOFFE

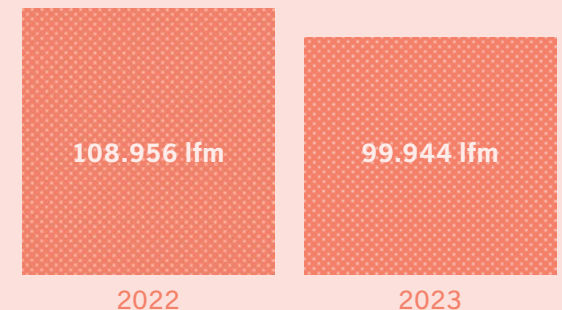
Das von uns verwendete Leder stammt ohne Ausnahme von europäischen Rindern und ist ein Nebenprodukt der Nahrungsmittelindustrie. Wir setzen ausschließlich Lederhäute ein, die in Deutschland und Italien gegerbt und weiterverarbeitet werden und das Umweltzeichen „Blauer Engel“ tragen dürfen. Die eingesetzte mineralische Chrom-III-Gerbung ist gesundheitlich unbedenklich. Reste aus unserer Lederverarbeitung verkaufen wir an die Lederindustrie weiter; aus ihnen werden beispielsweise Gürtel und Portemonnaies gefertigt. Das von uns geordnete Leder wird somit zu nahezu 100 Prozent verarbeitet.

Auch die von uns kollektionierten Bezugsstoffe kommen aus europäischer Fertigung. Sämtliche COR Bezugsstoffe tragen das Umweltsiegel „Blauer Engel“. Es bestätigt unter anderem die Vermeidung gesundheits- und umweltschädlicher Substanzen und die Einhaltung strenger Grenzwerte für Emissionen. Mit anderen Worten: Auf COR Polstern sitzt man nicht nur gut, sondern auch gesund. Die Wolle für COR Bezugsstoffe stammt aus mulesingfreier* Schafhaltung. Das garantieren uns unsere Lieferanten.

LEDERBEDARF



STOFFBEDARF



* Mulesing bezeichnet eine vor allem in Australien eingesetzte tierquälende Methode, bei der Schafen die Haut an ihrem Hinterteil abgeschnitten wird. Das schützt die Tiere vor Schädlingsbefall, ist für sie aber extrem schmerzhaft.

2.5 ENTWICKLUNG UND DESIGN

Bei der Entwicklung neuer Modelle sowie der Optimierung unseres bestehenden Produktportfolios verfolgt unsere Entwicklungs- und Designabteilung gleich mehrere nachhaltigkeitsrelevante Ziele.

Unsere Kollektion ökologischer gestalten. Viele unserer Modelle sind bereits seit Jahren, manche sogar seit Jahrzehnten auf dem Markt. Für uns ein Anlass, sie immer wieder auf Verbesserungsmöglichkeiten zu prüfen! So haben wir im Berichtszeitraum systematisch nach Alternativmaterialien gesucht, mit denen wir unsere erdölbasierten Polsterschaumstoffe ersetzen könnten. Untersucht und getestet haben wir Baumwoll-, Mais- und Schafschurwollmatten, auf Jute genadelte Mattenware aus Rosshaar/Omatkokos, Leinenvlies, Painerawolle, Tencel-Flocken und Biobaumwolle, Kokosmatten und Naturlatex.

Ergebnis: Alle diese Materialien verfügen im Vergleich zu erdölbasierten Schaumstoffen über einen kleineren ökologischen Fußabdruck. Keines dieser Materialien aber genügte unseren Anforderungen an Polster- und Verarbeitungsqualität sowie Langlebigkeit. Daher konzentrieren wir uns auf eine Verbesserung von Reparaturfähigkeit und sortenreine Trennbarkeit unserer Polstermaterialien.

MÖBEL FÜRS LEBEN

Die Nachhaltigkeit unserer Möbel bewerten wir nach sechs Kriterien:

1. Langlebigkeit
2. Reparierbarkeit
3. Trennbarkeit der Materialien
(wichtig für die Kreislaufwirtschaft)
4. Reinheit der Ursprungsmaterialien
5. Lieferwege
6. „Blauer Engel“-Konformität

Dem Möbel ein langes Leben ermöglichen. Bereits mit der Wahl von qualitativen Rohstoffen wie zertifiziertem Buchenholz, hochwertigen Wollstoffen und Leder aus Europa entscheiden wir uns für Nachhaltigkeit. Denn die Materialqualität wirkt sich direkt auf Haltbarkeit und Langlebigkeit eines Möbels aus. Auch das Know-how und Können unserer TischlerInnen, PolstererInnen, NäherInnen und TechnikerInnen trägt entscheidend zur außergewöhnlich hohen Lebenserwartung bei. Weil aber auch die hochwertigste Komponente einmal ausfallen kann, gestalten wir unsere Möbel möglichst reparaturfreundlich. Bei unserem Klassiker Conseta beispielsweise lässt sich der Bezugsstoff mittels Einschlagkeder problemlos ablösen und eine defekte Stahlfeder gegen eine neue austauschen.

Jenseits von Trends und Moden gestalten. 1954 haben wir mit der Herstellung von Polstermöbeln nach dem Prinzip „Qualität in reiner Form“ begonnen. Für die „Wegwerfgesellschaft“ wollten wir schon damals nicht arbeiten und legten unsere Möbel auf Langlebigkeit aus. Unser Entwicklungsziel ist zeitloses, ganzheitliches Design, das alle Belange guten Sitzens berücksichtigt. Unser Sofa Conseta etwa ist seit mehr als einem halben Jahrhundert im Programm, ohne altmodisch zu wirken. Dabei haben wir nie einen „Klassiker“ in Auftrag gegeben – Conseta hat sich einfach logisch aus unserer Designphilosophie zu einem solchen entwickelt.



Materialqualität und das Know-how unserer Mitarbeitenden sorgen für eine außergewöhnlich hohe Lebenserwartung unserer Möbel.

Recycling und Reusage erleichtern. Nach rund zwei Jahren Entwicklungszeit lief zum Jahresende 2023 unser bislang ambitioniertestes Refurbishment-Projekt an. Mit COREver werden wir grundsätzlich alle COR Möbel zurücknehmen (einzige Ausnahme bilden Möbel aus Raucherhaushalten – nicht etwa, weil wir Raucher nicht mögen würden, sondern weil Nikotinaroma aus Polstern einfach nicht herauszukriegen ist). Die Möbel nehmen wir von unseren Fachhandelspartnern ganz einfach und ohne zusätzlichen CO₂-Ausstoß auf Speditionsrückfahrten mit zu COR. Dort prüft das COREver-Team sorgfältig, was repariert, ausgetauscht oder instandgesetzt werden muss, bevor wir die aufgearbeiteten Möbel wiederverkaufen. Möbel, die sich absolut nicht weiterverwenden lassen, zerlegen wir in ihre Einzelteile und entsorgen diese sortenrein.

Mit COREver setzen wir also eine echte Kreislaufwirtschaft in Gang: Was von COR kommt, kommt zu COR zurück. Und was früher auf dem Sperrmüll landete, kann künftig aufgemöbelt und neu verwendet werden. Gleichzeitig ist COREver eine Option für Menschen, die sich ein neues COR Möbel aktuell vielleicht nicht leisten können.

In den ersten Monaten ist das COREver-Projekt gut angelaufen. Das bislang älteste uns angebotene Möbelstück war übrigens eine Conseta aus den späten Sechzigerjahren. Ein echtes Schmuckstück! Auch dieses COR Sofa ist jetzt bereit für ein neues Zuhause. Wer weiß, vielleicht sehen wir es in ein paar Jahrzehnten wieder?



2.6 VERPACKUNG UND LOGISTIK

Sowohl bei der Verpackung als auch dem Transport unserer Möbel versuchen wir möglichst ressourcenschonend vorzugehen. Mit unserer 2020 angeschafften Verpackungsmaschine konnten wir die Verpackungen aller im Karton versendeten Möbel optimieren. Im Schnitt haben wir 18 Prozent Kartonagenmaterial eingespart und damit nicht nur den Verbrauch von Pappe, sondern auch die Transportkosten und den Lagerplatzbedarf verringert.

Im Berichtszeitraum konnten wir einige weitere Optimierungen erreichen, mit denen wir Verpackungsmaterial einsparen und Verpackungsmüll reduzieren. Bei Stühlen, die mit einer Folie gegen Staub und Reibung und zusätzlich einem Karton verpackt werden, haben wir die Folienstärke von 60my auf 45my reduziert. Zwei unserer Kissenlieferanten haben von Tütenverpackungen auf stretchfolienumwickelte Corletten umgestellt. Für die Kissen sets von Cordia Lounge haben wir Mehrwegbeutel mit Reißverschluss entwickelt, die gesammelt und wiederverwendet werden.

Sämtliche Verkaufs- und Transportverpackungen sind beim Umweltdienstleister Interseroh registriert. Somit leisten wir einen Beitrag zur Entsorgung und beteiligen uns an deren Kosten.

EINGESETZTE VERPACKUNGSMATERIALIEN

	2022	2023
Folien Stück (Beutel in div. Größen)	64.237	53.395
Klebebänder Stück (Rollen in div. Breiten)	8.830	9.090
Kartonagen Stück in div. Größen	12.820	10.822
Endloskartonagen Lfm. in div. Breiten	33.110	37.530

Verpackungsmaterialien unserer B2B-Kunden verwenden wir nach Möglichkeit mehrfach. Erste Tests mit Mehrwegverpackungen aus Lkw-Plane lieferten leider noch nicht die gewünschten Ergebnisse. Zum einen zeichnen sich unsere Möbel durch individuelle Konfigurationen und damit unterschiedlichste Abmessungen aus, sodass eine Vielzahl unterschiedlicher Verpackungsgrößen benötigt wird. Zum anderen ließen sich unsere Produkte nicht so dicht verpacken, dass sie hundertprozentig unbeschadet beim Kunden ankamen. Materialeinsparungen beim Mehrwegverpackungsmaterial bergen somit ein signifikant höheres Transportrisiko.

Unsere Logistik haben wir im Jahr 2016 von einem COR-eigenen Fuhrpark zu weiten Teilen auf ein externes Logistikunternehmen umgestellt. Seither werden unsere Möbelauslieferungen mithilfe eines intelligenten Tourenplanungsprogramms geplant, Sonder- und Leerfahrten nach Möglichkeit vermieden. Im gleichen Zuge hat sich die durchschnittliche Lieferzeit um zwei bis drei Wochen verkürzt. Das spart (Treibhausgas-)Emissionen und freut unsere Kundinnen und Kunden.

2.7 ZERTIFIKATE UND RANKINGS

Blauer Engel

Seit 2017 sind alle Polstermöbel von COR für den Wohnbereich mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ (UZ117) ausgezeichnet – ein Ausweis ihrer Umweltfreundlichkeit. Das bedeutet unter anderem: Sie sind schadstoffgeprüft auf Formaldehyd, Lösemittel und Weichmacher. Auch unser Massivholztisch DELTA wurde 2023 mit dem „Blauen Engel“ ausgezeichnet. Für unsere anderen Tische gibt es aufgrund ihrer Materialkonfiguration keine „Blauer Engel“-Zertifizierung.

Möbel für den Objektbereich hingegen müssen häufig so behandelt werden, dass sie schwer entflammbar sind (zum Beispiel nach Brandschutztests gemäß BS5852). Die eingesetzten Flammenschutzmittel und -techniken aber lassen eine Zertifizierung nach „Blauer Engel“-Standards nicht zu. Insofern stehen hier Brand- und Umweltschutz leider in einer Konkurrenz.

FSC/PEFC

Alle von COR eingesetzten Massivhölzer sind FSC- oder PEFC-zertifiziert und stammen aus nachhaltig bewirtschafteten Beständen in Deutschland.



www.blauer-engel.de/uz117



GREENGUARD

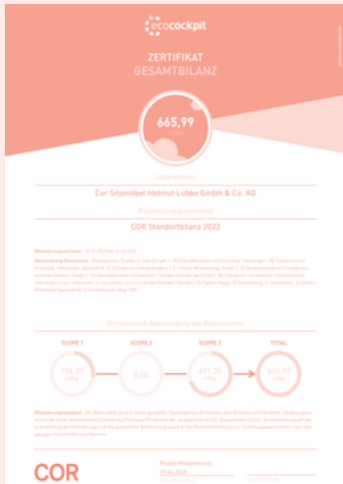
Das GREENGUARD-Gold-Zertifikat zeigt an, dass wir flüchtige organische Emissionen in der Raumluft in höchstem Maß vermeiden. Die UL-GREENGUARD-Gold-Zertifizierung ist international in vielen Green-Building-Rating-Systemen wie LEED, WELL und BREEAM anerkannt bzw. teilweise Voraussetzung, um eine solche Zertifizierung zu erhalten.



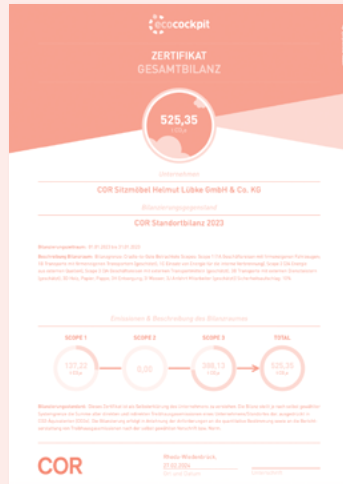
GEPRÜFTE SICHERHEIT

Das GS Siegel bestätigt, dass unsere Möbel die Qualitäts- und Sicherheitsstandards des deutschen Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) erfüllen. Diese freiwillige Prüfung haben die Möbelserien Alvo, Cordia Sessel, Cordia Stühle, Cordia Lounge Sessel, Drop, Flint Sessel, Floater Schreibtisch elektrisch, Jalis Stühle, Jalis Lounge Sessel, Jalis Clubsessel, Noto und Roc Sessel erfolgreich absolviert.





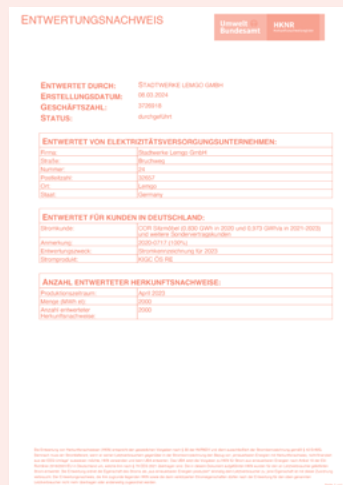
Standortbilanz
CO₂-Zertifikat 2022



Standortbilanz
CO₂-Zertifikat 2023



CO₂-Zertifikat 2022
Klimaneutrales Unternehmen



Entwertungsnachweis für Ökostrom
Stadtwerke Lemgo 2023



Ausgleichszertifikat Windenergieprojekt
Südafrika 2023



Woodify Urkunde 2022



Woodify Urkunde 2023



Ökogaszertifikat 2022



Ökogaszertifikat 2023



Ökostromzertifikat 2020-2023



CO₂ -Minderungsrechte Stilllegungen 2023

3

RESSOURCEN

Unser Ziel ist es, unseren Ressourcenverbrauch und damit unseren ökologischen Fußabdruck so weit wie möglich zu verkleinern. Deshalb bemühen wir uns um Energieeinsparung, Abwasservermeidung und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Treibhausgas-Emissionen, die wir bislang nicht vermeiden konnten, kompensieren wir durch den Kauf von Umweltzertifikaten. Seit 2020 ist COR am Standort Rheda-Wiedenbrück ein klimaneutralisiertes Unternehmen.

3.1 ENERGIE

ENERGIEVERBRAUCH ERFASSEN

Während das COR Haus mit Gas und unsere Maschinenhallen mit Restholz beheizt werden, benötigen wir elektrische Energie für Beleuchtung und Betrieb unserer Immobilien, Maschinen und IT-Systeme. Zwischen 2022 und 2023 ist unser Verbrauch an elektrischer Energie gesunken, unter anderem durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Lackiererei. Auch unsere neue Materialhalle haben wir gleich mit energiesparenden LED-Leuchtmitteln ausgestattet.

ENERGIEVERBRAUCH REDUZIEREN

Das COR Haus befindet sich in einer ehemaligen Tütenfabrik aus den Dreißigerjahren, die 2008 von Grund auf saniert wurde. Heute verfügt es über eine Photovoltaikanlage, die einen Großteil des hauseigenen Stromverbrauchs deckt. 2020 wurde die Beleuchtung des COR Hauses komplett auf LED-Leuchten umgestellt. Der Austausch der rund 800 Leuchten führte zu einer jährlichen Stromersparnis von 242.880 kWh, was einer CO₂-Ersparnis von 97.367 kg entspricht. Auch die Holzfertigung wurde 2020 mit LED-Beleuchtung ausgestattet. Generell ist der Gebäudebestand am Unternehmenssitz sehr heterogen. Einige unserer Gebäudeteile wurden 1954 gebaut und im Laufe der Jahre den jeweiligen

ENERGIEBEDARF

	2022	2023
Ökogas	209.487	137.000
Restholz-Verbrennung	1.123.263	1.250.010
Heizöl (HEL)	26.050	35.200
Ökostrom	1.069.039	1.010.488

*in kWh

Energieeffizienzstandards angepasst. Andere – wie unsere 2001 errichtete Schaumstoffhalle – wurden nach derzeit gültigen Standards errichtet. Im Laufe der vergangenen Jahre wurde bei sämtlichen Hallendächern sukzessive die Dämmung erneuert. Im Jahr 2022 haben wir das Projekt „Druckluft Leckagen“ gestartet. Undichte Stellen im Druckluftsystem unserer Produktion bedeuten zusätzlichen und vor allem überflüssigen Energieverbrauch. Sämtliche Leckagen wurden geortet, abgedichtet und die Mitarbeitenden für das Problem sensibilisiert. Wenn es zukünftig zu Leckagen kommt, sollen sie möglichst gleich wieder geschlossen werden.

SAUBERE ENERGIE NUTZEN

COR arbeitet zu 100 Prozent mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Auf den Dächern von COR Haus, Produktions- und Lagerhalle betreiben wir im Berichtszeitraum COR-eigene Photovoltaikanlagen. Mit dem Bau der neuen Lagerhalle werden wir 2024 eine vierte PV-Anlage mit knapp 400 kWp Leistung in Betrieb nehmen. Welchen Anteil unseres selbsterzeugten Stroms wir selbst nutzen können, muss sich im Betrieb erweisen. Klar ist, dass wir zukünftig einen möglichst hohen Anteil selbst nutzen wollen.

Lieferant der restlichen elektrischen Energie sind die Stadtwerke Lemgo, von denen wir einen Residualmix aus 100 Prozent erneuerbaren Energiequellen erhalten. Mit anderen Worten: COR wird in Rheda-Wiedenbrück zu 100 Prozent mit Energie aus Wasser- und Sonnenkraft versorgt. Ein Teil des Stroms fließt in die E-Ladesäulen, die wir am COR Haus in der Hauptstraße und am Hauptstandort in der Nonenstraße für Besuchende und

ENERGIEERZEUGUNG IN UNSEREN PHOTOVOLTAIKANLAGEN

	Inbetriebnahme	Installierte Leistung	Verwendung
1	2005	49 kWp	Netzeinspeisung
2	2011	29 kWp	Netzeinspeisung
3	2011	31 kWp	Eigenverbrauch & Einspeisung
4	2024	397 kWp	Eigen-nutzung & Einspeisung

STROMERZEUGUNG UND -NUTZUNG

Ertrag und Verbrauch unseres selbsterzeugten Sonnenstroms

	2022	2023
PV-Stromerzeugung	115.621	92.148
Netzeinspeisung	83.937	64.115
Eigenverbrauch	31.684	28.033

*In kWh

Mitarbeitende installiert haben. Das Ökogas zur Beheizung unseres COR Hauses beziehen wir über die Stadtwerke Lemgo in Kooperation mit KlimaInvest Green Concepts GmbH. Die CO₂-Minderungsrechte zur Klimaneutralstellung der Erdgaslieferung an COR stammen aus verschiedenen Projekten im In- und Ausland. Der Prozess der Stilllegung wird beim Klimapartner KlimaInvest vom TÜV überprüft. Alle CO₂-Minderungsrechte sind nach den gegebenen Standards des Kyoto-Protokolls stillgelegt worden.

Während im COR Haus eine Gasheizung zum Einsatz kommt, wärmen wir unser Werk ausschließlich mit unseren eigenen Holzabfällen und damit mit einem nachwachsenden Brennstoff. In unserem Holzschnitzelwerk wandeln wir die Holzabfälle aus unserer Produktion vollständig in Energie um. Sie werden zu Spänen zerkleinert und in den Ofen eingeblasen. Nur bei extremen Witterungsverhältnissen oder bei technischen Defekten schaltet sich die redundante Ölheizanlage zur Spitzenlastabdeckung ein.

Im Jahr 2023 belief sich der CO₂-Ausstoß unserer Restholzverbrennung auf ganze 19,4 t CO₂e. Zum Vergleich: Die durchschnittlichen CO₂-Emissionen eines Bundesbürgers liegen bei etwa 11 Tonnen im Jahr.

CO₂-AUSSTOSS DER RESTHOLZVERBRENNUNG



3.2 EMISSIONEN

Trotz aller Bemühungen ist unser Arbeiten und Wirtschaften mit Emissionen verbunden. Wir erfassen alle relevanten und möglichen Quellen von Emissionen, reduzieren das Aufkommen nach Möglichkeit und kompensieren den Rest. Allein durch unsere Umstellung auf Ökostrom zum 01.01.2020 konnten wir unsere CO₂-Emissionen gegenüber 2019 halbieren. Zudem beziehen wir Ökogas, das bereits von unserem Gasversorger durch Emissionszertifikate neutralisiert wurde.

CO₂-EMISSIONEN ERFASSEN

Im Berichtsjahr 2022 haben wir knapp 666 t CO₂e emittiert – das entspricht den durchschnittlichen jährlichen CO₂e-Emissionen von rund 60 Bundesbürgern. Im Jahr 2023 konnten wir auch aufgrund des leicht sinkenden Umsatzes, unserer Reduktionsanstrengungen und des steigenden Einsatzes unseren Ausstoß auf 525 t CO₂e (-21 Prozent gegenüber Vorjahr) reduzieren.

Unsere CO₂-Bilanz haben wir mithilfe des ecocockpit-Tools erfasst. Die mit Abstand größten CO₂e waren Geschäftsreisen und Transporte. Erfreulich: Unsere relativen CO₂e-Emissionen haben wir substantiell reduziert. Sowohl im Vergleich zur Mitarbeiterzahl, zum Umsatz als auch zur Zahl der verkauften Sitzeinheiten emittieren wir immer weniger Treibhausgase.

VERGLEICHSWERTE

	2022	2023
kg CO ₂ e /Mitarbeitenden	3.027	2.245
kg CO ₂ e /Sitzeinheiten	13	11
t CO ₂ e /Mio. € Umsatz	13,32	11
€ Umsatz /kg CO ₂ e	75,11	91
CO ₂ e Emission i. V. zum Vorjahr	-13%	-21%

CO₂-STANDORTBILANZ

CO ₂ -Emittenten	Bilanz 2022 (absoluter Anteil in kg CO ₂ e)	Bilanz 2023 (absoluter Anteil in kg CO ₂ e)
Scope 1 – direkte Emissionen	194.750	137.220
Geschäftsreisen mit firmeneigenen Fahrzeugen	107.161	91.242
Transporte mit firmeneigenen Fahrzeugen	2.139	3.037
Einsatz von Energieträgern für die interne Verbrennung	67.741	30.467
• Erdgas	42.107	0*
• Restholzverbrennung	17.444	19.413
• Heizöl (HEL)	8.190	11.054
Scope 2 – indirekte Emissionen	0	0
Bereitstellung von erneuerbarer Energie aus externen Quellen	0	0
Scope 3 – indirekte Emissionen	471.250	388.130
Geschäftsreisen mit externen Transportmitteln	21.711	23.456
Transporte mit externen Dienstleistern/Fahrzeugen	198.193	132.941
Holz, Papier, Pappe	66.032	55.687
Entsorgung	15.368	24.651
Wasser	367	287
Anfahrt Mitarbeitende	126.797	115.478
Gesamtemission	605.450	477.589
Gesamtemission inkl. 10 % Sicherheitsaufschlag	665.995	525.348

*Erdgas wurde mit 0 kg CO₂e bewertet, da wir Ökogas einkaufen, das bereits neutral gestellt wurde.

TREIBHAUSGASE KOMPENSIEREN

Sämtliche standortbezogenen Treibhausgas-Emissionen aus den Berichtsjahren haben wir durch Ausgleichs- bzw. Kompensationsprojekte bilanziell klimaneutralisiert.

Für 2022 und 2023 haben wir jeweils 209 t CO₂e über Woodify ausgeglichen. Woodify ist ein deutsches Unternehmen, das gemeinsam mit Waldbesitzenden Nutzwälder für Jahrzehnte aus der konventionellen Holzwirtschaft herausnimmt und sie ein Stück weit wieder „verurwaldet“. Das bedeutet: Die Bäume bleiben stehen, die Böden werden nicht mehr durch den Einsatz schwerer Maschinen verdichtet, Rückegassen können zuwachsen und die Böden sich erholen. So kann sich das einzigartige Ökosystem des Waldes ungehindert entwickeln. Es entsteht ein Klimawald, der der Atmosphäre mehr CO₂ entzieht, als wenn er weiter bewirtschaftet würde. Für die Nichtnutzung werden die Waldbesitzenden entschädigt – zum Beispiel durch Unternehmen wie uns. Durch unseren Beitrag schützen wir insgesamt eine Fläche von fünf Hektar über 30 Jahre lang. Dabei rufen wir im Laufe von 5 Jahren jährlich 209 t CO₂e daraus ab, um einen Teil unserer CO₂-Bilanz auszugleichen.

2022 haben wir weitere 500 t CO₂e und 2023 317 t CO₂e über Windenergiezertifikate aus Südafrika „kompensiert“. Bei dem Projekt „Longyuan Mulilo de Aar 2“ sollen in der Nordkap-Provinz 96 Windturbinen mit einer Gesamtleistung von 144 MW installiert werden. In einem Land, das sonst weitgehend von Kohleverstromung abhängig ist, sollen so über den

526

t CO₂e wurden 2023 über 317 Tonnen über Windenergiezertifikate und 209 Tonnen über Waldklima-projekte ausgeglichen.

gesamten Anrechnungszeitraum mehr als 4,3 Mio Tonnen Kohlendioxid vermieden werden.

WEITERE EMISSIONEN

Prozessbedingte Emissionen sind vor allem leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe, die in unserer Lackiererei entstehen und zur Bildung von Photooxidantien beitragen. Lange war die Qualität der angebotenen Wasserlacke für die von uns angewendete Lackierung unzureichend, sodass wir noch lösemittelhaltige Lacke einsetzen mussten. Ab 2024 werden wir aber gemäß unserer Nachhaltigkeitsstrategie auf wasserbasierte Lacke umsteigen. Die staub- und lösemittelhaltige Abluft der Lackier- und Polsterbereiche wird über Rohrleitungen erfasst und über Abluftkamine ins Freie abgeleitet.

Lärmemissionen entstehen hauptsächlich im Maschinenraum, wo wir allerdings nur noch Maschinen und Anlagen mit erhöhtem Lärmschutz einsetzen. Wenn die Lärmbelastung am Arbeitsplatz oder im Arbeitsbereich zu hoch ist und nicht durch bauliche oder konstruktive Maßnahmen verringert werden kann, müssen die Mitarbeitenden eine Lärmschutzausrüstung tragen. Das können Ohrstöpsel oder Kapselgehörschützer sein. Der betroffene Bereich wird dann als Lärmschutzbereich ausgewiesen und das Tragen von Gehörschutz – der den Mitarbeitenden kostenlos zur Verfügung gestellt wird – ist Pflicht.

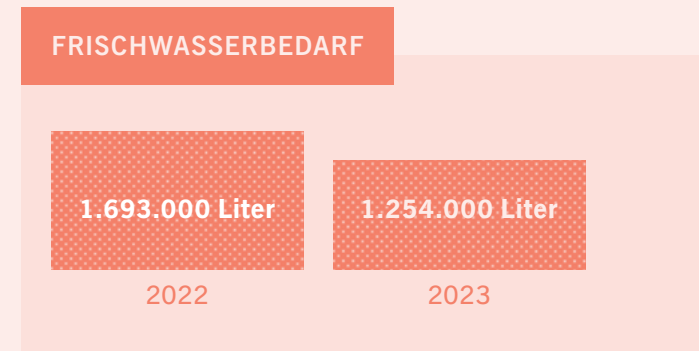


Nahe Gummersbach schützen wir seit 2023 ein fünf Hektar großes angeschlagenes Waldgebiet, das nun revitalisiert wird. Vor Ort mit Förster Axel Lang.

Unsere Betriebsgebäude werden durch den Damm der Bahnlinie Hannover-Ruhrgebiet von einem südlich gelegenen Wohngebiet abgeschirmt, sodass Lärmbelästigungen für die Anwohnenden kaum feststellbar sind. In östlicher, nördlicher und westlicher Richtung ist das Betriebsgelände von Industrie- und Gewerbebetrieben umgeben.

3.3 ABWASSER

Abwasser entsteht bei COR nicht in der Produktion, sondern fast ausschließlich in den Küchen- und Toilettenanlagen. Der größte Wasserverbrauch ergibt sich aus dem regelmäßigen Nachspeisen der Feuerlöschanlage bzw. den Probeläufen der Sprinkleranlagen sowie der Bewässerung unserer Grünflächen. Der Frischwasserverbrauch belief sich auf 1.693.000 Liter (2022) und 1.254.000 Liter (2023).



3.4 ABFÄLLE

Da wir ressourcenschonend arbeiten, entstehen bei COR nur vergleichsweise geringe Abfallmengen. Folien, Papier, Metall, Biomüll und Batterien werden von uns getrennt gesammelt, durch örtliche zertifizierte Spezialentsorger verarbeitet und teilweise wieder dem Kreislauf zugeführt. Der Verschnitt an Leder (ca. 45 Prozent der Rohware) wird an weiterverarbeitende Betriebe verkauft, die daraus Gürtel, Schuhe oder Lederaccessoires fertigen. Auch die Reste aus unserem Stoffzuschnitt verkaufen oder spenden wir. Unterm Strich wollen wir dafür sorgen, dass Ressourcen zu 100 Prozent verwendet und Abfälle vermieden werden.

	2022	2023
Folie	5.175 kg	3.265 kg
Altpapier	58.080 kg	59.940 kg
Abfälle zur Verwertung	40.830 kg	67.020* kg
Farb- und Lackschlamm	1.540 kg	1.598 kg
Wässrige Schlämme	1.960 kg	1.960 kg
Rost- und Kesselasche	1.295 kg	1.586 kg
Gesamt	108.880 kg	135.369 kg

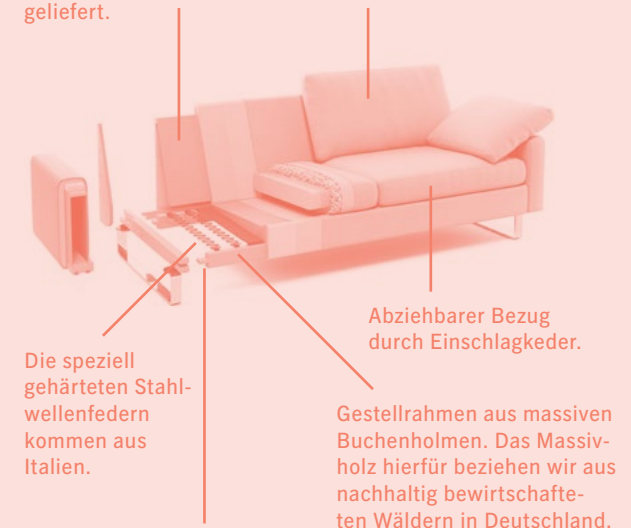
*Wegen des Abbaus der alten Materialhalle und des Baus der neuen Lagerhalle entstand 2023 eine größere Menge an Abfällen.

KONSTRUKTIONSQUALITÄTEN

COR USP: Sitzmöbel, deren Gestell noch in Ordnung ist, können neu gepolstert und bezogen werden. Dadurch sind sie langlebiger.

Die Schaumstoffe werden von unseren Lieferanten mit Sitz in Deutschland, Polen und Norditalien geliefert.

Die Wolle für unsere Wollbezugsstoffe stammt aus garantiert mulesing-freier Tierhaltung.



Die Rahmenverbindungen werden gezapft und gedübelt. Warum? Weil ein Zapfen fester sitzt als eine Schraube.

Über drei Dutzend unterschiedliche Leder finden sich in der COR Lederkollektion – von groben, standigen Naturledern bis zu feinen, fast filigranen gedeckten Qualitäten. Dabei ist das Naturmaterial selbst auch höchst vielfältig. Der Bezugsstoff für ein zweiseitiges Conseta-Sofa beispielsweise setzt sich aus mehr als 40 einzelnen Lederzuschnitten zusammen, deren Schnittmaße ein CAD-Computer nach den Maßgaben des Designers millimetergenau berechnet. Die Schablonen werden dabei mithilfe einer Verschnittsoftware um die zuvor markierten Fehlstellen im Leder möglichst platzsparend platziert und dann von unserem Wasserstrahl-Ledercutter ausgeschnitten. Die Flanken und der Halsbereich sind „losnarbig“, was bedeutet, dass sich die Haut im Gebrauch stärker dehnt als am qualitativ hochwertigeren Croupon. Daher wird bis zu 50 Prozent der Rohware als Verschnitt aussortiert und zu Taschen, Schuhen oder Leder-accessoires verarbeitet. In Wirklichkeit wird für eine Conseta also mindestens das Anderthalbfache dieser Lederfläche benötigt.

EINTEILUNG DER RINDERHAUT

50 % Kernfläche
25 % Halsfläche
je 12,5 % Bauchfläche



4

MITARBEITENDE UND SOZIALES

COR ist kein abstraktes Gebilde, sondern ein aus über 200 Mitarbeitenden bestehender lebender Organismus. Auch wenn man es manchmal aus dem Blick verliert, leistet jeder von uns jeden Tag seinen Beitrag zum Leben dieses Organismus. Gemeinsam können wir sehr viel effektiver dafür sorgen, dass er gedeiht und wächst, sich weiterentwickelt und morgen noch erfolgreicher ist als heute. Als Unternehmen tun wir dies, indem wir die Fähigkeiten und Kompetenzen unserer Mitarbeitenden nach Kräften fördern und ausbauen helfen.

4.1 UNSER TEAM

Unseren engagierten Mitarbeitenden bieten wir ein betriebliches Gesundheitsmanagement und langfristige Perspektiven. Wie gut das gelingt, lässt sich an der durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von rund 16 Jahren ablesen.

COR verfügt über einen eigenen Haustarifvertrag und hat im Rahmen eines Anerkennungstarifvertrages weitere Tarifverträge der Holz- und Kunststoffindustrie als rechtsverbindlich anerkannt. Zudem arbeiten wir eng mit unserem Betriebsrat zusammen.

Wir begegnen anderen respektvoll, entgegenkommend und auf Augenhöhe – unabhängig von Hierarchie, Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht oder Religion. Wir fördern auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit Regelungen für mobiles Arbeiten, Gleit- und Teilzeitmodellen. Neuen Mitarbeitenden bieten wir eine strukturierte Einarbeitung. Alle werden gleichbehandelt und erhalten gleiche Chancen.

DETAILS MITARBEITENDE

	31.12. 2022	31.12. 2023
Mitarbeiterzahl	220	234
Frauen	90 41 %	92 39 %
Männer	130 59 %	142 61 %
Auszubildende	9	10
Menschen mit Behinderung	9	7
Vollzeit	179 81 %	192 82 %
Teilzeit	41 19 %	42 18 %
Betriebszugehörigkeit	16 J	16 J
Altersdurchschnitt	47 J	47 J
Jahresurlaub in Tagen	30	30
Elternzeit	4	2
Neueinstellungen	14	26
Ausgeschieden	9	12

4.2 AUSBILDUNG UND SCHULUNGEN

AUSBILDUNG

Unsere Auszubildenden erfahren eine intensive Betreuung und Schulung. Neben internem Unterricht und externen Exkursionen sind sie auch auf den unterschiedlichsten regionalen Berufsbörsen aktiv. Nach Lehrabschluss geben wir jedem Auszubildenden eine Übernahmegarantie für ein Jahr. Unsere Ausbildungsquote – also der Anteil Auszubildender an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten – lag 2022 und 2023 konstant bei 4 Prozent.

Wie engagiert unsere Absolventinnen und Absolventen sind, zeigt sich daran, dass sie immer wieder zu den besten ihrer Zunft gewählt werden. Jacqueline Duhme gewann 2022 den Rang als beste Polsterin auf Regional-, Landes- und Bundesebene. Ihre Kollegin Jule Billen wurde 2023 als beste Polster- und Dekorationsnäherin ebenso auf Regional-, Landes- und Bundesebene ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!



In unserer eigenen Lehrwerkstatt können Auszubildende das Polstern von Grund auf lernen.



WEITERBILDUNG

Wir investieren nicht nur in junge Talente, sondern auch in die kontinuierliche Qualifikation und Fortbildung unserer erfahrenen Kolleginnen und Kollegen. Da die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden mit der oder dem jeweiligen Vorgesetzten abgestimmt wird, findet aktuell keine zentrale Erfassung der durchschnittlichen Weiterbildungsstundenzahl statt.

DATENSCHUTZSCHULUNGEN

Im Frühjahr 2023 wurden rund 130 Mitarbeitende in 8 Schulungen à 2 Stunden zu Belangen des Datenschutzes geschult.

Zusammen mit der Audit-NRW GmbH, der Westag & Getalit AG sowie der Wirtschaftsförderung der Stadt Rheda-Wiedenbrück hat COR den Arbeitskreis Datenschutz für mittelständische Unternehmen in Rheda-Wiedenbrück mitbegründet. Das Forum soll dem lokalen Mittelstand konkrete Hilfestellungen im betrieblichen Datenschutz bieten.

4.3 ARBEITSUMFELD

Arbeitnehmenden bieten wir eine ganze Reihe Leistungen, die für attraktive und gesunde Arbeitsplätze sorgen. Dazu gehören flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten, Teilzeit, Wiedereingliederung und Gleitzeit, Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge und eine Gewinnbeteiligung.

Mit unserer neu gestalteten Kantine bieten wir unseren Mitarbeitenden in angenehmer Atmosphäre warme, frische und gesunde Verpflegung. Jeden Tag stehen ihnen zwei bis drei Gerichte zur Verfügung, darunter immer ein vegetarisches.

Unser betriebliches Gesundheitsmanagement bietet Mitarbeitenden zwei Mal monatlich Trainings durch ausgebildete Physiotherapeutinnen und -therapeuten. Gesundheitstrainings bei ausgewählten Kooperationspartnern unterstützen wir durch Zuschüsse. Für Mitarbeitende, die Missstände melden wollen, haben wir 2023 entsprechend dem neuen Hinweisgeber-schutzgesetz eine externe Meldestelle eingerichtet, die über die Datenschutzhilfe auf unserer Website [cor.de](https://www.cor.de) erreichbar ist. Dadurch ist die Anonymität sowie die Überprüfung der Meldung durch eine externe Stelle gewährleistet.

Unser Arbeitssicherheitsausschuss überprüft und optimiert kontinuierlich die Sicherheit von Arbeitsplätzen und -prozessen. 2021 wurden die Schreibtische sämtlicher Verwaltungsmitarbeitenden gegen höhenverstellbare Tische ausgetauscht. Die nicht mehr benutzten Schreibtische wurden an interessierte Mitarbeitende weitergegeben und erhalten so ein zweites Leben.

4.4 SOZIALES ENGAGEMENT

Darüber hinaus engagieren wir uns für soziale Projekte. Viele Anliegen werden über Mitarbeitende an COR herangetragen und häufig auch von ihnen betreut. Zudem haben wir 2022/23 viele zum Teil gemeinnützige Organisationen durch Spenden in Höhe von insgesamt 276.233 Euro unterstützt. Dazu zählen unter anderem Marta Herford gGmbH, Stiftung Studienfonds OWL, Jazz-Club Rheda-Wiedenbrück, Gütersloher Tafel e.V., Fluthilfe Ahr e.V., Kloster Wiedenbrück, Musikschule für den Kreis Gütersloh e.V., STELP e.V., Sibilla Hospiz Bödingen e.V. und Förderverein Flora Rheda-Wiedenbrück.

GRI-INDEX



GRI CONTENT INDEX

GRI UNIVERSAL STANDARDS 2021

Anwendungserklärung

*graue Zellen markieren Informationen, die nicht zutreffen (=Auslassung)

COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG hat in Anlehnung an die GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2023 berichtet.

Verwendeter GRI 1

GRI 1: Grundlagen 2021

Anwendbare(r) GRI-Branchenstandard(s)

Es wurde kein GRI-Branchenstandard angewandt, da kein anwendbarer Branchenstandard zur Verfügung steht.

ANGABE NR.	ANGABE	VERWEIS	ERLÄUTERUNGEN
	1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
2-1	Organisationsprofil		COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG ist eine Personengesellschaft als Mischform aus den Rechtsformen GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung) und KG (Kommanditgesellschaft). Das Familienunternehmen befindet sich zu 100 % im Eigentum der Familie Lübke, vertreten durch den geschäftsführenden Gesellschafter Leo Lübke. Der Hauptsitz des Unternehmens mit Verwaltung und Produktion liegt in der Nonenstraße 12, 33378 Rheda-Wiedenbrück. Der Showroom COR Haus liegt in der Hauptstraße 74, 33378 Rheda-Wiedenbrück.
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichtserstattung der Organisation berücksichtigt werden		Der COR Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich ausschließlich auf unseren Unternehmensstandort Rheda-Wiedenbrück mit Verwaltung, Produktion und der Ausstellungsfläche COR Haus. Alle Jahresabschlüsse des Unternehmens COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG beziehen sich auf den einzigen Unternehmenssitz in Rheda-Wiedenbrück, Deutschland. Das Unternehmen hat keine Tochtergesellschaften oder weitere Niederlassungen.
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle		Der vorliegende COR Nachhaltigkeitsbericht 2022/2023 bezieht sich auf den Berichtszeitraum 01.01.2022 – 31.12.2023 (zwei Geschäftsjahre). Der Bericht wird alle zwei Jahre veröffentlicht. Die jeweiligen Maßnahmen, Daten und Informationen wurden nach Möglichkeit und Verfügbarkeit für die beiden Geschäftsjahre des Berichtszeitraums dargestellt und (falls möglich) in Vergleich zu früheren Jahren gesetzt. Kontaktpersonen: Berenike Austermann, Nachhaltigkeitsbeauftragte, T +49 (0)5242 4102-304, b.austermann@cor.de Anna Thiessen, Corporate Communications, T +49 (0)5242 4102-235, a.thiessen@cor.de
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Richtigstellungen zu früheren Nachhaltigkeitsberichten sind nicht erforderlich.

2-5	Externe Prüfung		<p>Eine externe Prüfung fand nicht statt. Intern werden alle Inhalte und Angaben des Nachhaltigkeitsberichts von COR Mitarbeitenden zusammengestellt. Grundlage dafür liefern dokumentierte, nachvollziehbare Prozesse und Unterlagen.</p> <p>Begleitet wurde der Bericht von der externen Strategieberatung InteriorPark. Andrea Herold, Hasenbergstr. 14a, 70178 Stuttgart, Deutschland, andrea.herold@interiorpark.com, +49 (0)711 76160-865.</p>
2. Tätigkeiten und Mitarbeitende			
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	12	<p>Seit 1954 produziert und vertreibt COR hochwertige Designmöbel: Sofas, Sessel, Stühle und Tische. Der Hauptsitz des Unternehmens liegt im ostwestfälischen Rheda-Wiedenbrück in Deutschland. Hier befinden sich die Verwaltung, der eigene Showroom COR Haus und die Produktion, in der sämtliche Produkte hergestellt werden.</p> <p>Der Vertrieb in 41 Ländern erfolgt über den gehobenen Wohnfach- und Objekthandel. Unser Hauptabsatzmarkt liegt mit über 75% in Deutschland. Im COR Haus beraten wir Kundinnen und Kunden vor Ort in Rheda-Wiedenbrück. In Berlin, München, Nürnberg und Wien betreiben wir mit unserem Franchise-Partner COR Studios, in anderen Städten haben wir mit COR Space ein neues Shop-in-Shop-Konzept gestartet.</p> <p>Wir pflegen langjährige Beziehungen zu unseren Lieferanten. Mit 14 unserer Top-20-Lieferanten (nach Einkaufsvolumen) arbeiten wir über 10 Jahre zusammen. Zwei Drittel unserer Lieferanten sind in Deutschland ansässig, ein Drittel im europäischen Ausland. Nachhaltigkeitskriterien sind fester Bestandteil unserer Lieferantenverträge.</p>
2-7	Angestellte	42	<p>Zum 31.12.2022 waren 220 Mitarbeitende beschäftigt: 130 Männer und 90 Frauen (41%), davon insgesamt 9 Auszubildende. 179 Mitarbeitende arbeiteten in Vollzeit (81%).</p> <p>Zum 31.12.2023 waren 234 Mitarbeitende beschäftigt: 142 Männer und 92 Frauen (39%), davon insgesamt 10 Auszubildende. 192 Mitarbeitende arbeiteten in Vollzeit (82%).</p> <p>Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit belief sich auf rund 16 Jahre.</p>
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellte sind		<p>In folgenden Bereichen sind regelmäßig Mitarbeitende von externen Dienstleistern tätig:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kantine (2 Personen) Gebäudereinigung (4 Personen) Leiharbeit (9 Personen)
3. Unternehmensführung			
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	9	<p>Alle ökonomischen, ökologischen und sozialen Ziele, Werte und Strategien werden für das gesamte Unternehmen vom höchsten Kontrollorgan, dem geschäftsführenden Gesellschafter Leo Lübke, entschieden und verantwortet. Er ist gegenüber allen Mitarbeitenden weisungsbefugt. Ihm steht der Führungskreis aus leitenden Angestellten aus den Bereichen Produktion, Verwaltung und COR Haus zur Seite. Seit Januar 2023 gehört Tobias Janorschke zum Führungskreis und verantwortet den neuen Unternehmensbereich Digitalisierung und Prozessmanagement.</p>
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	9	<p>Als geschäftsführender Gesellschafter leitet Leo Lübke das Unternehmen als eingetragener Geschäftsführer. Die Nominierung und Auswahl erfolgt über die Gesellschafter, d. h. die Familie Lübke, die alle Gesellschaftsanteile hält.</p> <p>Die Mitglieder des Führungskreises werden durch ein Auswahlverfahren, dem der geschäftsführende Gesellschafter vorsitzt, nach ihren fachlichen und sozialen Qualifikationen ausgewählt.</p>

2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	9	Leo Lübke ist als geschäftsführender Gesellschafter das höchste Kontrollorgan.
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	5	Leo Lübke ist als höchstes Kontrollorgan für die Nachhaltigkeitsstrategie bei COR verantwortlich. Im November 2022 wurde in einem Workshop mit dem Geschäftsführer, dem Führungskreis und der Nachhaltigkeitsberatung Fokus Zukunft unsere Nachhaltigkeitsstrategie für die nächsten drei Jahre definiert. In sechs Themenfeldern haben wir neun Unterziele und 24 konkrete Projekte festgelegt, an denen wir in den nächsten Jahren arbeiten werden. Den Fortschritt zur Bewältigung dieser wesentlichen Themen verfolgt der Geschäftsführer persönlich. Seit Oktober 2022 steht ihm dabei Berenike Austermann als erste Nachhaltigkeitsbeauftragte zur Seite.
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	5	Berenike Austermann verantwortet als Nachhaltigkeitsbeauftragte die Mitarbeitersensibilisierung, die Erstellung unserer Ökobilanzen sowie die Maßnahmen, mit denen wir unsere Nachhaltigkeitsziele erreichen und uns neue Ziele setzen wollen. Der Führungskreis bringt die Themen und Anforderungen in alle Fachabteilungen und Unternehmensbereiche. Die Fortschritte und Entwicklungen zu geplanten Maßnahmen werden in regelmäßigen Abständen berichtet.
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung		Leo Lübke ist in die Identifizierung wesentlicher Themen vollumfänglich involviert und prüft in seiner Funktion als geschäftsführender Gesellschafter die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Die Informationen und Parameter werden von den Fachabteilungen zusammengetragen und textlich aufbereitet. Die Zusammenstellung als auch die Darstellung und die Inhalte erfolgen in Abstimmung zwischen der Nachhaltigkeitsbeauftragten, Corporate Communications und dem Geschäftsführer, der den Bericht final freigibt.
2-15	Interessenkonflikte		Als Familienunternehmen denkt COR in langfristigen, generationsübergreifenden Perioden. Insofern sind die Unternehmensvertretenden sehr daran interessiert, unabhängig zu agieren – deshalb bestehen keine Verbindlichkeiten zu Interessensgruppen oder Stakeholdern, die einen Interessenskonflikt verursachen oder die Einfluss auf die Unternehmensführung und die Behandlung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen nehmen können.
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen		COR steht für eine freie und diskussionsoffene Unternehmenskultur. Neben persönlichen Gesprächen und Austausch zwischen den Mitarbeitenden, den direkten Vorgesetzten, den Mitgliedern des Führungskreises sowie mit dem Geschäftsführer werden alle Mitarbeitenden durch den Betriebsrat vertreten. Seit 2023 steht das Hinweisgebersystem internen wie externen Personen jederzeit zur Verfügung, um kritische Anliegen oder Verstöße jeglicher Art anzuzeigen. Während des Berichtszeitraums kam es zu keinen kritischen Auseinandersetzungen.
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		Der Geschäftsführer wird durch die Mitglieder des Führungskreises und aller Fachabteilungen über die aktuellen, fachspezifischen Entwicklungen und Neuigkeiten informiert. In persönlichen Gesprächen mit Expertinnen und Experten erweitert er sein Wissen zu Nachhaltigkeitsthemen, ebenso durch eigene Recherche in Fachliteratur und Büchern.
2-18	Bewertung der Leistungen des höchsten Kontrollorgans		Da COR ein Familienunternehmen ist und sich zu 100 % im Besitz der Familie Lübke befindet, gibt es keine interne Bewertung des geschäftsführenden Gesellschafters – diese findet gegebenenfalls über die weiteren Gesellschafterinnen und Gesellschafter statt. Fachlich findet eine kontinuierliche Evaluierung zu zukunftsorientierten Entwicklungen gemeinsam mit dem Führungskreis statt.

2-19	Vergütungspolitik		In einigen Unternehmensbereichen, wie beispielsweise der Geschäftsführung, den leitenden Angestellten des Führungskreises, Außendienstmitarbeitenden etc. setzt sich die Vergütung aus festen und variablen Bestandteilen zusammen. Diese sind individuell vertraglich festgelegt und orientieren sich an den Unternehmenszielen. Soweit Unternehmensziele die nachhaltigen Auswirkungen des Unternehmens auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen beinhalten, werden diese ebenfalls berücksichtigt.
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		Vergütungsrichtlinien werden von der Geschäftsführung in enger Abstimmung mit der Personalabteilung und dem Betriebsrat festgelegt.
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung		Angaben zu jährlichen Vergütungsvereinbarungen fallen unter die Verschwiegenheitsklauseln, die in allen Anstellungsverträgen beinhaltet sind – somit können hier keine Angaben gemacht werden.
4. Strategie, Richtlinien und Praktiken			
2-22	Führungsstruktur	3	Editorial von Leo Lübke, geschäftsführender Gesellschafter
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen		Unsere Geschäftsbeziehungen basieren auf internationalen Menschenrechten und dem Schutz unserer Umwelt. COR übt seine Sorgfaltspflicht bei allen Entscheidungen und Tätigkeiten aus und bezieht die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft ein, um Schäden jeglicher Art bereits im Vorfeld zu vermeiden. Die Geschäftsführung handelt nicht nur zum ökonomischen Wohle des Unternehmens, sondern berücksichtigt gleichwertig ökologische und soziale Aspekte. Wir begegnen anderen respektvoll, entgegenkommend und auf Augenhöhe – unabhängig von Hierarchie, Herkunft, Hautfarbe, Geschlecht oder Religion. Alle erhalten gleiche Behandlung und Chancen. Ein Code of Conduct, in dem unsere Haltung und die Werte, für die wir stehen, schriftlich festgehalten sind, liegt derzeit noch nicht vor.
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärung		Wir bei COR leben Achtung und Respekt jeden Tag – sowohl intern wie auch extern.
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		Die wesentlichen Themen werden durch definierte Maßnahmen bearbeitet und nachverfolgt, um unsere gesetzten Ziele zu erreichen.
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		Sämtliche Stakeholder können uns Verbesserungsvorschläge oder Bedenken hinsichtlich des verantwortungsbewussten und nachhaltigen Geschäftsgebarens von COR jederzeit mitteilen. Entweder über das Hinweisgebersystem oder über zahlreiche Kontaktmöglichkeiten. Wir sind gegenüber Ideen und Vorschlägen jederzeit offen und befürworten einen gegenseitigen Austausch.
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		Während des zweijährigen Berichtszeitraums sind keine Verstöße gegen Gesetze oder Vorschriften durch das Unternehmen COR bekannt.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen		COR ist Mitglied in folgenden Institutionen, Verbänden, Initiativen und Vereinen bzw. unterstützt diese: <ul style="list-style-type: none"> • IHK Ostwestfalen zu Bielefeld • Verband der Deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP e. V.) • Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM e. V.) • imm Cologne (Möbelmesse) • Rat für Formgebung • B.A.U.M. e.V.

	5. Einbindung von Stakeholdern	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	COR ist in einem ständigen Austausch mit internen als auch externen Stakeholdergruppen, der je nach Anlass, Ansprüchen, Gelegenheit und Dringlichkeit erfolgt. Die Kommunikation funktioniert je nach Stakeholdergruppe, der Zusammensetzung und Interessenlage über unterschiedliche Kanäle, die nach Bedarf ausgebaut und intensiviert werden. Zu den internen Stakeholdern gehören sowohl die Mitarbeitenden, auch vertreten durch den Betriebsrat, als auch die Eigentümerfamilie Lübke. Zu den externen Stakeholdern zählen Kunden, Handels- und Franchisepartner, Lieferanten, Politik und Verwaltung, Gesellschaft und NGOs.
2-30	Tarifverträge	COR ist nicht tarifgebunden. Wir orientieren uns jedoch an den Tarifvereinbarungen der Holz- und Kunststoffindustrie und arbeiten eng mit unserem Betriebsrat zusammen.

GRI 3: WESENTLICHE THEMEN 2021

ANGABE NR.	ANGABE	VERWEIS	ERLÄUTERUNGEN
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	5	Im November 2022 haben wir in einem Workshop mit der Geschäftsleitung und der Nachhaltigkeitsberatung Fokus Zukunft unsere Nachhaltigkeitsstrategie für die nächsten drei Jahre definiert. Vorrangige Ziele sind die Senkung unseres Ressourcenverbrauchs in der Produktion, eine längere Lebensdauer für unsere Produkte und die vollständige Klimaneutralität unseres Unternehmensstandorts bis 2030.
3-2	Liste der wesentlichen Themen	5	In sechs Themenfeldern haben wir neun Unterziele und 24 konkrete Projekte festgelegt, an denen wir in den nächsten Jahren arbeiten werden. Umweltrelevante Themen sind Klimaschutz, Energiemanagement und Verbrauchsmaterialien. Produktrelevante Themen sind Verpackung, umweltfreundliche Materialien und Langlebigkeit der Produkte.
GRI 201	Wirtschaftliche Leistungen 2016		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	10	Der Umsatz im Geschäftsjahr 2022 belief sich auf 48,3 Mio €. Im darauffolgenden Geschäftsjahr 2023 belief sich der Umsatz auf 47,9 Mio €. Die Investitionen stiegen von 0,9 Mio € in 2022 auf 7,3 Mio € in 2023.
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		Die Altersvorsorge wird nach gesetzlichen Vorgaben geregelt. Es gibt derzeit keine zusätzlichen leistungsorientierten Pensionspläne oder sonstige zusätzliche Vorsorgepläne. Allerdings bieten wir Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge.
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand		Im vorliegenden Berichtszeitraum gab es keine Unterstützung der öffentlichen Hand.
204	Beschaffungspraktiken 2016		
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	13	Zwei Drittel unserer Lieferanten sind in Deutschland ansässig. Ein Drittel im europäischen Ausland.

GRI 301 Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	17	Der nachwachsende Rohstoff Holz ist eines unserer wichtigsten Möbelbaumaterialien. Das eingesetzte Buchenmassivholz aus FSC- oder PEFC-zertifizierten, nachhaltig bewirtschafteten deutschen Wäldern umfasste 2022 ein Volumen von 810 m ³ und 2023 von 690 m ³ . Der Lederverbrauch lag im Jahr 2022 bei 63.350 m ² und im Jahr 2023 bei 43.728 m ² . 2022 verbrauchten wir 108.956 m Stoff und 2023 99.944 m.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	21	Unser Hauptmaterial Holz ist ein nachwachsender Rohstoff. Teilweise sind in eingesetzten (Misch-)Stoffen, die von uns zur Polsterung eingesetzt werden, recycelte Anteile enthalten. Der Anteil an recycelten Ausgangsstoffen wird bisher qualitativ nicht bestimmt. Wir arbeiten mit Materialien, die sich am Ende ihres Lebenszyklus aufgrund der modularen Konstruktionen sortenrein trennen lassen, aufgearbeitet und wiederverwendet oder recycelt werden können.
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	22	Unsere Produkte entwickeln und fertigen wir mit dem Ziel eines möglichst vollständigen Materialrecyclings am Ende ihrer Lebensdauer. Der Einsatz hochwertiger Materialien ermöglicht eine außergewöhnlich hohe Lebenserwartung unserer Produkte. Durch die Modularität und handwerkliche Expertise ist während der Nutzungsphase ein Austausch oder eine Reparatur von Einzelkomponenten jederzeit möglich – was Ressourcen spart und den Lebenszyklus erheblich verlängern kann.
		25	Verwendete Verpackungsmaterialien sind nach Art und Menge für die Jahre 2022 und 2023 dargestellt. Verpackungsmaterialien unserer B2B-Kunden verwenden wir nach Möglichkeit mehrfach. Mit unseren Materiallieferanten stehen wir im Austausch, um Mehrwegverpackungen einzuführen. Teilweise wurde bei Kissen bereits auf Mehrwegbeutel mit Reißverschluss umgestellt.
GRI 302 Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	31-33	COR arbeitet zu 100 % mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Neben unseren eigenen Photovoltaikanlagen auf dem COR Haus sowie der Produktions- und Lagerhalle beziehen wir Ökostrom von den Stadtwerken Lemgo. Das Ökogas zur Beheizung unseres COR Hauses beziehen wir über die Klimainvest Green Concepts GmbH in Kooperation mit den Stadtwerken Lemgo. Unser Energieverbrauch in kWh ist für die Jahre 2022/2023 für Strom und Gas dargestellt.
302-3	Energieintensität		Das Verhältnis Energiebedarf zum Gesamtumsatz lag in 2022 bei 50 kWh/T€ und 2023 bei 52 kWh/T€.
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	31-33	Durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung unseres Energieverbrauchs im Berichtszeitraum werden im Bericht erläutert. Weitere Optimierungen werden kontinuierlich weiterverfolgt.
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	31-33	Mit dem Bau der neuen Lagerhalle werden wir 2024 eine vierte PV-Anlage mit knapp 400 kWp Leistung in Betrieb nehmen.
GRI 303 Wasser und Abwasser 2018			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	31	Der größte Wasserverbrauch ergibt sich aus dem regelmäßigen Nachspeisen der Feuerlöschanlage bzw. den Probeläufen der Sprinkleranlagen und dem Wasserverbrauch für die Bepflanzungen. Hierzu wird Trinkwasser vom örtlichen Versorgungsunternehmen bezogen. Abwasser entsteht bei COR nicht in der Produktion, sondern fast ausschließlich in den Küchen- und Toilettenanlagen. Es wird über die Kanalisation der öffentlichen Hand abgeleitet, um in Klärwerken gereinigt zu werden.

GRI 305	Emissionen 2016		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	35	CO ₂ -Bilanzen
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	35	CO ₂ -Bilanzen
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	35	CO ₂ -Bilanzen
305-5	Senkung der THG-Emissionen	34-38	Sämtliche standortbezogenen Kohlendioxidemissionen aus den Berichtsjahren, die wir bisher nicht verhindern oder reduzieren konnten, haben wir durch Ausgleichs- bzw. Kompensationsprojekte bilanziell klimaneutralisiert.
GRI 306	Abfall 2020		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	39	Folien, Papier, Metall, Biomülle und Batterien werden von uns getrennt gesammelt und professionellen Entsorgern zur Verfügung gestellt. Farb- und Lackschlamm, wässrige Schlämme sowie Rost- und Kesselasche werden von örtlichen zertifizierten Spezialentsorgern weiterverarbeitet. Der Verschnitt an Leder (ca. 45 % der Rohware) wird an weiterverarbeitende Betriebe verkauft, die diese zur Herstellung von Lederprodukten und -accessoires verwenden.
		40	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	39	Alle Abfälle werden, soweit möglich, sortenrein getrennt und professionellen Entsorgern zur Verfügung gestellt, um diese den bestmöglichen Recyclingprozessen zuzuführen. Kreislauffähige Materialien werden in die Wertschöpfungskette zurückgeführt. Unser Ziel ist es, so wenig Abfall wie möglich zu erzeugen, Materialien so lange wie möglich zu nutzen und diese am Ende ihres Lebenszyklus so zu entsorgen, dass sie als Rohstoffe wiederverwendet werden können.
306-3	Angefallener Abfall	39	Angefallene Abfallmengen werden in kg pro Abfallsorte in den Jahren 2022/2023 dargestellt.
GRI 401	Beschäftigung 2016		
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	42	Im Jahr 2022 gab es 14 Neueinstellungen und 9 Mitarbeitende haben das Unternehmen verlassen. Im Jahr 2023 gab es 26 Neueinstellungen und 12 Mitarbeitende haben das Unternehmen verlassen.
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmenden oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		Sowohl vollzeit- wie auch teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmenden bieten wir eine ganze Reihe Leistungen, die für attraktive und gesunde Arbeitsplätze sorgen. Dazu gehören flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten, Teilzeit, Wiedereingliederung und Gleitzeit. Zudem gewähren wir Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge, eine Gewinnbeteiligung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld.
401-3	Elternzeit		Die Elternzeit wird nach gesetzlichen Vorgaben angeboten und geregelt.
GRI 402	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen		Die Mitarbeitenden werden von Seiten der Geschäftsführung so früh wie möglich über betriebliche Veränderungen und Entscheidungen informiert – dabei werden die gesetzlichen Mitteilungsfristen eingehalten. COR ist nicht tarifgebunden und agiert daher unabhängig von Mitteilungsfristen, die ggf. in Tarifverhandlungen getroffen wurden.
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	45	Unser Arbeitssicherheitsausschuss überprüft und optimiert kontinuierlich die Sicherheit von Arbeitsplätzen und -prozessen.

403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen		Der Arbeitssicherheitsausschuss identifiziert Gefahren, analysiert und bewertet Risiken sowie Vorfälle und dokumentiert diese.
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste		Der Betriebsarzt berät COR in arbeitsmedizinischen Fragen und bietet Gripeschutzimpfungen an. Eine betriebliche Infrastruktur für Erste Hilfe ist vorhanden.
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		Ersthelferschulungen finden im zweijährlichen Zyklus statt. Ergometrische Schulungen werden durch PhysioPlus GmbH Meyer & Meloh begleitet. Die ergometrische Gestaltung der Arbeitsplätze erfolgt unter Einbindung des Betriebsmediziners.
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	45	Unser betriebliches Gesundheitsmanagement bietet Mitarbeitenden zwei Mal monatlich Trainings durch ausgebildete Physiotherapeutinnen und -therapeuten. Gesundheitstrainings bei ausgewählten Kooperationspartnern werden durch Zuschüsse unterstützt.
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen		2022 gab es 7 Arbeitsunfälle. 2023 gab es 10 Arbeitsunfälle.
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen		Im Berichtszeitraum gab es keine arbeitsbedingten Erkrankungen.
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	44	Wir investieren kontinuierlich in die Qualifikation und Fortbildung unserer Mitarbeitenden. Da sämtliche Weiterbildungen in Abstimmung mit der oder dem jeweiligen Vorgesetzten abgestimmt werden, findet aktuell keine zentrale Erfassung der durchschnittlichen Stundenzahl für Weiterbildungen statt.
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	45	Im Frühjahr 2023 wurden rund 130 Mitarbeitende in 8 Schulungen à 2 Stunden zu Belangen des Datenschutzes geschult. Für Mitarbeitende, die kurz vor dem Ruhestand stehen, bieten wir Altersteilzeit an, um den Übergang von der Berufstätigkeit zum Ruhestand so angenehm wie möglich zu gestalten.
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Jährlich werden mit allen Mitarbeitenden persönliche Gespräche geführt, um eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistungen zu gewährleisten und (langfristige) Perspektiven zu bieten.

IMPRESSUM

Herausgeberin

COR Sitzmöbel Helmut Lübke GmbH & Co. KG

Nonenstraße 12

33378 Rheda-Wiedenbrück

Tel. +49 (0)5242 4102-0

info@cor.de

www.cor.de

Stand 31.12.2023

Kontakt Anna Thiessen, Unternehmenskommunikation, a.thiessen@cor.de,

Berenike Austermann, Beauftragte für Nachhaltigkeit, b.austermann@cor.de

Strategische Beratung Andrea Herold, InteriorPark, Stuttgart

Text Harald Willenbrock

Grafik & Gestaltung factor.partners

Fotos Rudi Schmutz, Anna Thiessen, Urban Zintel

Der COR-Nachhaltigkeitsbericht steht auf unserer Website www.cor.de als PDF-Download zur Verfügung. Aus Gründen der Ressourcenschonung verzichten wir auf einen Druck.